

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüßengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohm, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sprechstunde Nr. 210.

Nr. 83.

60. Jahrgang.
Sonnabend, den 12. April

1913.

Schuttablagerungsplatz.

Wer dem Ablagerungsplatz auf dem Grundstück des Pfarlehn, Nr. 1104 des Furchs, links von der Muldenhammer Straße Schutt, Asche, Erde, und dergl. zuführt, hat die Pflicht, die zugeführten Stoffe, gleichviel ob es sich um größere oder geringere Mengen handelt, unverzüglich einzuebnen, damit keine Erhöhungen gegenüber der Umgebung des Ablagerungsplatzes entstehen.

Die Schuttzufuhrenden haben sich mit ihren Fahrzeugen ausschließlich auf dem gekennzeichneten und abgesteckten Zufahrtsweg zu halten.

Wer diese Vorschriften außer acht läßt, wird mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder entsprechender Haftstrafe belegt werden. Der Schuldige hat außerdem zu gewärtigen, daß die geschädigten Grundstückbesitzer Schadenersprüche gegen ihn geltend machen, und daß die Stadt

die Eindebnung des Ablagerungsplatzes auf seine Kosten vornehmen läßt. Ueberdies behält sich der Stadtrat vor, dem Schuldigen die weitere Zufuhr von Schutt usw. nach dem fragl. Plage auf die Dauer zu verbieten.

Eine Haftpflicht der Stadt wegen etwaiger Schädigungen an Leben, Gesundheit oder Eigentum der Schuttzufuhrenden gelegentlich der Schuttablagerung wird abgelehnt.
Stadtrat Eibenstock, den 7. April 1913.

Brandversicherungsbeiträge betreffend.

An die unverzügliche Bezahlung der Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin 1913 wird hiermit erinnert.
Stadtrat Eibenstock, den 11. April 1913.

Die überwundene Krise.

Zweifellos ist eine deutlich fühlbare Besserung der internationalen Lage eingetreten und die Gewitterwolken verziehen sich allmählich, wenn auch hier und da noch ein kurzes Wetterleuchten bemerkbar wird. Rußland hat dem Zaunkönig des Balkans den guten Rat erteilt, sich den Forderungen Europas zu unterwerfen, und nun muß König Nikolaus wohl oder übel einen Pflock zurückstecken. Außerdem löst den Montenegriner ja auch das Zuckerbrot in Gestalt von zwanzig Millionen Mark, wenn er von Stutari abzieht. Unter solchen Erwägungen soll König Nikolaus die Einstellung der Beschlezung Stutaris angeordnet haben:

Wien, 10. April. Der „Neuen Freien Presse“ telegraphiert man aus Rom: Nach langwierigen vertraulichen Sondierungen und Verhandlungen wird in den nächsten Tagen der Londoner Botschafterreunion der Vorschlag unterbreitet werden, Montenegro für den Verzicht auf Stutari mit den zwischen dem Stutarisee und dem rechten Bojanaufer liegenden fruchtbaren Ländereien und mit einem so gut wie unverzinslichen Darlehen zu entschädigen. Mit dieser Darlehen wird das besetzte Gebiet nach Regulierung des Bojanastusses entsumpt und urbar gemacht werden. König Nikita wurde von diesem Vorschlag in Kenntnis gesetzt. Er hat zugesagt, ihn zu erwägen und inzwischen die Beschießung von Stutari einstellen lassen. Die Staaten, die das Darlehen gewährleisten und mit König Nikita verhandeln, sind Oesterreich-Ungarn, Rußland und Italien. Ueber die Forderung Montenegros, Ribua in seinen Besitz gelangen zu lassen, schweben Verhandlungen. Es ist aber wenig wahrscheinlich, daß dieser Anspruch erfüllt werden wird.

Ob Oesterreich-Ungarn sich nun gerade dazu bereit erklären wird, das Darlehen mit aufzubringen, erscheint indessen noch sehr zweifelhaft. Eine andere Meldung besagt vielmehr, daß Oesterreich-Ungarn garnicht daran denke, für die von Nikita an den Tag gelegte Forderung zu stehen. Doch das sind nur Nebensächlichkeiten, das bedeutet das leichte ungesährliche Wetterleuchten.

Trotz des entgegenkommenden Montenegros ist indessen die Blockade nunmehr in vollem Umfange durchgeführt. Und wohl mit Recht. Denn wenn die Schiffe der Mächte jetzt hätten von dem vorgenommenen Schritt durch die sich günstiger gestaltende Lage abgesehen, ließen sich wohl auf die Dauer die Verhandlungen nicht so schnell fortsetzen, wie es im Interesse einer schnellen Erledigung der Balkanfrage liegt. Und wird über die Blockade gemeldet:

Wien, 10. April. Der „Neuen Freien Presse“ telegraphiert man aus Sotomoro unter dem heutigen Datum: Die Blockade wurde heute um acht Uhr früh verhängt. Um sieben Uhr ließen sämtliche Schiffe mit Ausnahme des „Erzherzog Franz Ferdinand“ und der „Portsmouth“ in drei Sektionen in südlicher Richtung gegen Dulcigno.

Noch einen weiteren Fortschritt auf der Bahn zu baldigen Friedensverhandlungen bedeutet auch ein Nachgeben Bulgariens gegen Rußland und ebenso der Umstand, daß der bulgarisch-rumänische Konflikt nunmehr auch sein Ende gefunden haben soll.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Herzog und die Herzogin von Cumberland in Gomburg. In den einfachsten Formen, ganz nach dem Wunsche des Herzogs, vollzog

sich am Donnerstag mittag elf Uhr fünfzig Minuten der Empfang des Cumberlandischen Herzogspaares durch das deutsche Kaiserpaar auf dem Bahnhof zu Gomburg v. d. Höhe. Trotzdem trug er den Charakter großer Herzlichkeit und Jungfräulichkeit. Eine große Menschenmenge erwartete die Ankunft der Fürstlichen. Auf dem Bahnhofe waren die kaiserliche Familie, der gesamte Hofstaat und die Vertreter der Behörden anwesend. Um elf Uhr fünfzig Minuten fuhr der Sonderzug in die Halle ein. Der Kaiser eilte auf den Salonwagen zu und begrüßte die Herzogin durch Handkuß, darauf in herzlicher Weise den Herzog durch Händedruck. Die Kaiserin und die Herzogin begrüßten sich durch wiederholtes Umarmen. Nach längerem Aufenthalt auf dem Bahnsteig und nach gegenseitiger Vorstellung des Gefolges, begaben sich die Fürstlichkeiten zu den Automobilen, wo ihnen das Publikum begeisterte Huldigungen darbrachte, für die der Kaiser und der Herzog unablässig dankten. Im ersten Automobil nahm die Kaiserin und die Herzogin Thyra und das Brautpaar Platz. Im zweiten Wagen folgte der Kaiser mit dem Herzog und dem Prinzen Adalbert. Die übrigen Fürstlichkeiten folgten in den nächsten Wagen. Dann ging es in flotter Fahrt unter dem Jubel der Menge durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Schlosse. Nach dem Empfang der Herrschaften fand Familientafel und für das Gefolge Marischallstafel statt. Nachmittags gegen drei Uhr begab sich der Kaiser mit dem Herzog Ernst August von Cumberland auf die Saalburg. Hier zeigte der Kaiser seinen Gästen bei dem mehrstündigen Aufenthalt die Museen, und erklärte ihnen die hervorragenden Kunstwerke in eingehender Weise. Im Saalburg-Museum überreichte der Monarch dem Herzog einen Spazierstock, der aus 2000 jährigem Eichenholz geschnitten und in silbernen Buchstaben die Inschrift „Saalburg“ trägt. Der Kaiser verlieh dem Herzog von Cumberland den Schwarzen Adlerorden und der Herzogin den Kaiserorden mit der Jahreszahl 1813/14.

Gesuch um Abänderung von Reichstagswahlkreisen. Im Bundesrat ist ein Antrag der Regierungen von Sachsen-Weimar und Sachsen-Meiningen eingegangen wegen Abänderung zweier Reichstagswahlkreise. Durch eine Grenzregulierung zwischen beiden Staaten, bei der es sich um den Ort Lichtenhain bei Jena handelt, ist eine anderweitige Festsetzung der Grenzen der beiden Wahlkreise notwendig geworden. Die Vorlage wird schon in nächster Zeit dem Reichstage zugehen.

Oesterreich-Ungarn.

Der Bankrott des Landes Böhmen. Das Land Böhmen ist bankrott, und weil es bankrott ist, wird es entmündigt. Ein von der Regierung ernannter Kurator tritt an die Spitze der bisher selbständigen Landesverwaltung. Der finanzielle Zusammenbruch erfolgt aber nicht etwa wegen einer plötzlichen Verarmung der Bevölkerung und einem daraus entstehenden Ausfall an Steuereingängen, sondern er hat politische Gründe. Wäre der böhmische Landtag arbeitsfähig, so würde es den Landesparlamenten an Mitteln zur Bestreitung der Verwaltungskosten nicht fehlen. Der Landtag liegt jedoch brach, und alle Versuche der letzten zwei Jahre, ihm auszuhelfen, sind gescheitert. Aus Prag liegt hierzu vom 10. dieses Monats folgende Meldung vor: Die Regierung hat im böhmischen Landesauschuß mitgeteilt, daß für 1913 keine Zahlungen aus staatlichen Ueberweisungen mehr erfolgen könnten, da diese Ueberweisungen erschöpft seien; laut Blättermeldungen ist somit ein finanzieller Zusammenbruch des Landes zu erwarten, und die Einsetzung eines Regierungskommissars für Böhmen steht für Mitte Mai bevor.

Italien.

Der Krankheitszustand des Papstes. Das Donnerstag vormittag über das Befinden des Papstes ausgegebene Bulletin lautet: Der Papst hat gut geruht. Er fühlt sich erleichtert. Herzlichkeit und Atmung sind befriedigend. Die Temperatur beträgt 36,6 Grad. Die Krisis darf als überwunden betrachtet werden. Der Papst empfing am Donnerstag eine seiner Schwestern und eine in Rom lebende Nichte.

Rußland.

Zum Verbot von Straßendemonstrationen in Petersburg. Wie sich herausstellt, ist das Verbot neuer Straßendemonstrationen von Tasonow dadurch erwirkt worden, daß er bei seiner letzten Audienz sein Abschiedsgesuch damit motivierte, er könne eine Politik nicht durchführen, wenn ihm in der Öffentlichkeit derartige Schwierigkeiten gemacht würden. Da ein Wechsel im Ministerium des Auswärtigen augenblicklich als nicht wünschenswert angesehen wurde, erging das Verbot jeglicher Straßendemonstrationen. Die rechtsstehende Presse ist darüber sehr ungehalten, und sie erklärt, daß die Manifestanten zwar den Krieg nicht wünschen, aber der Ansicht seien, eine Politik der Nachgiebigkeit müsse unverzüglich einen solchen hervorrufen.

Marokko.

Abdankung El Mokris? In Tanger läuft mit großer Beharrlichkeit das Gerücht um, daß der marokkanische Großwesir El Mokris abgedankt habe.

China.

Neue Umwälzungen in China. Nach einer Meldung aus Peking hat Sun Yat Sen den Präsidenten der Republik aufgefordert, von seinem Posten zurückzutreten. Ueber die Entschliessung Yuan-shikais ist nichts bekannt. Von anderer Seite wird in einem Telegramm aus Peking gemeldet, daß verschiedene Mächte, darunter auch Deutschland, der chinesischen Regierung mitgeteilt haben, die neue Regierung erst nach stattgefundenen allgemeinen Wahlen und nach Ernennung eines Präsidenten anerkennen zu können.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 11. April. Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, Herrn Amtsgerichtsrat Papsdorf hier vom 1. Mai 1913 ab den Titel und Rang eines Oberamtsrichters zu verleihen.

Dresden, 10. April. Ueber bedeutende Kohlenfelderankäufe im Norden und Süden der Lausitz sind in den letzten Tagen durch die sächsische Presse gegangen. Tatsache ist, daß fast sämtliche Grundstücke des Dorfes Neudorf bei Königswartha, unter denen sich Kohlenfelder hinziehen, durch einen Bevollmächtigten des sächsischen Finanzministeriums angekauft worden sind. Diese Ankäufe entsprechen den Beschüssen beider Kammern im letzten Landtage, die bekanntlich diesen von der sächsischen Staatsregierung vorgeschlagenen Maßnahmen einstimmig zugestimmt haben. An die erwähnte Notiz ist noch die Bemerkung geknüpft, daß diese Kohlenfelderankäufe seitens des Fiskus zum Zwecke der Elektrifizierung der sächsischen Staatseisenbahnen erfolgt seien. Diese letztere Meldung ist selbstverständlich in ihrer Form nicht ganz richtig. Die Ankäufe sind lediglich erfolgt, um in erster Linie die sächsische Staatseisenbahnverwaltung auf mehrere Jahrhunderte hinaus vor Kohlenmangel überhaupt zu schützen. Die Einführung des elektrischen Betriebes auf den sächsischen Staatseisenbahnen liegt selbstverständlich noch in sehr weitem Felde. Die

Bermischte Nachrichten.

Das Urteil gegen Stallmann und Genossen. In dem Spieler-Prozess gegen Stallmann und Genossen erkannte am Donnerstag die erste Strafkammer des Landgerichts Berlin I gegen Stallmann wegen versuchten Betruges auf ein Jahr Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust. Neun Monate wurden ihm auf die erlittene Untersuchungshaft angerechnet, gegen Kramer wegen versuchter Erpressung auf drei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust, drei Monate der erlittene Untersuchungshaft werden angerechnet; gegen Niemela auf Freisprechung. Die Kosten bezüglich dieses lehteren Verfahrens wurden der Staatskasse auferlegt.

Aufdeckung eines schweren Verbrechen. Am 22. Oktober vorigen Jahres wurde, wie wir damals berichteten, der 15 1/2 Jahre alte Gymnasiast Ernst Thiemann, der bei seiner Mutter im Hause Kantstraße 28 in Charlottenburg wohnte, erhängt aufgefunden. Die Obduktion ergab Tod durch Erhängen und die Leiche des Knaben wurde zur Beerdigung freigegeben. Jetzt ist nun das neunzehn Jahre alte Dienstmädchen Elise Heinrich verhaftet worden, die eingestanden hat, daß ihr Bräutigam den Knaben erwürgt und dann erhängt hat.

Der Sonnenschirm des Frühjahrs. Dem Sonnenschirm hat in den letzten Jahren die launische Mode in gewisser Hinsicht den Garaus gemacht. Einmal wurde einem schönen braungebräunten Gesicht das Wort gesprochen, und der zarte weiße Teint gilt in der Zeit des Sports als „überlebt“. Andererseits machten die großen Hüte den Sonnenschirm überflüssig. Die ausgesprochene Vorliebe für kleine Hüte, die die Hutmode des diesjährigen Frühjahrs kennzeichnet, läßt allem Anscheine nach den Sonnenschirm in neuem Glanze ersehen. Schon jetzt werden entzückende Sonnenschirme auf den Markt gebracht, und wenn auch die Sonne nicht gar so heiß brennt, so glaubt doch die Pariserin ohne Sonnenschirm nicht auskommen zu können. Ist doch die Sonnenschirmmode noch dazu eine schöne Mode, die der weiblichen Toilette ein dankbares Feld abgibt. Deshalb hat auch der Sonnenschirm zu allen Zeiten, beim weiblichen wie beim männlichen — Geschlechte, in hoher Gunst gestanden. Die Sonnenschirme des Frühjahrs weisen durchweg eine Klobenform auf, die in harmonischer Weise der Form der Frühlingshüte angepaßt ist. Der Eindruck der Klobenform wird noch durch eine raudartige Fortsetzung der Schirmstangen erhöht, die beim Zuklappen des Schirms nicht sichtbar ist. Ueberhaupt erhält der Schirm die Klobenform erst beim Aufspannen durch eine Tiefspannung des Gefells. Was die Farben anbetrifft, so huldigt man auch jetzt noch dem Prinzip: „Zu jeder Toilette der passende Schirm!“ Bierschirme sieht man kaum; ausschließlich „uni“-Schirme werden getragen. Auch hier sieht man eine Farbenmannigfaltigkeit, die dem Farbenpotpourri der Hüte in nichts nachsteht. Bulgarenfarben sind Trumpf! Coriso, Vistgrün, Blau, Violett, Braun und vor allem Coque de Roche sind die erdorenen Lieblinge. Als Material wird am meisten Grège de Chine verwendet, das nicht selten mit Ebsen und Spitzen verarbeitete wird. Neuartig ist, daß der Sonnenschirm Besatz bekommt. Als apart gelten Sonnenschirme mit Schnurverzierung und solche mit Volants, die entweder rund aufgesetzt sind oder den Schirmstangen entlang laufen. Auch Blumen sieht man als Schmuck auf Sonnenschirmen, Umrandungen mit Straußfedern, die schon vor einigen Sommern zu sehr waren, scheinen auch heuer wieder aufzukommen. Die Stöcke sind durchweg sehr lang und meist einfarbig lackiert. In der Regel sucht man hier denselben Ton zu treffen, den das Material des Tages zeigt. Ganz originell mutet ein Fensterjalousien-Schirm an. Er ist an einer Seite durch Knöpfe geschlossen,

und mit einer Summzugschnur versehen, so daß eine Schirmbahn zurückgezogen werden kann. Besonders bei den Bogodenformen ist das sehr vorteilhaft. Die Trägerin hat auf diese Weise stets den nötigen Ausblick nach vorn.

Die höchste Pflicht. Der Arbeitgeber zu dem neuen Burzauungen: „Sie kennen Ihre Pflichten?“ „Nawohl, Herr, den Buchhalter aufweden, wenn der Chef kommt.“

Wettervorhersage für den 12. April 1913.
Nordwestwind, wolkig, kalt, zeitweise Niederschlag.
Niederschlag in Eibenstock, gemessen am 11. April, früh 7 Uhr 3,0 mm + 3,0 l auf 1 qm Bodenfläche.

Bremdenliste.

Ueberrachtet haben im Rathaus: Kurt Eddtmann, Bäckereivorsetz, Blauen. Adolf Schmidt, Schm., Leipzig.
Reichshof: Wilhelm Rittinger, Schm., Leipzig. Arthur Jungmanns, Schm., Blauen i. B. Clemens Schnabel, Schm., Chemnitz. Albert Ruffel, Schm., Zwenkau. Hermann Gläser, Techniker, Dresden. S. D. Böhndel, Einkäufer, New-York. Felix Reinhardt, Schm., Dresden. Berthold Levy, Einkäufer, Berlin. Ignaz Sundheimer u. Frau, Einkäufer, New-York.
Stadt Leipzig: Emil Winkler, Schm., Tübingen. Richard Weiser, Schm., Schmollitz. S. A. Robert Runke, Schm., Oelsnitz i. G. Gustav Spier, Schm., Frankfurt. Bernhard Wenzel, Geschäftsführer, Dorfchemnitz. Johann Vogel, Schm., Erfurt. A. Braumüller, Nürnberg. Joh. Klauß, Schm., Leipzig.
Engl. Hof Hermann Schellig, Reisender, Chemnitz.

Kirchl. Nachrichten aus der Parodie Eibenstock vom 6. bis 12. April 1913.

Aufgehoben: 25) Arthur Friedrich Mothes, Zimmermann hier, S. des Gustav Hermann Mothes, Zimmermanns und Martha Marie Eilenberger hier, 2. des August Richard Eilenberger, Landwirts in Deutha bei Gartenstein.
Getraut: 17) Heinrich Franz Knippenberg, Sergeant in Hüter u. Georgine Luise Henriette geb. Freibot zu Wöringen. 18) Ernst Gustav Wagner, Appreteur hier und Clara Elsa geb. Otto hier.
Verstarbt: 82) Elisabeth Magdalene Schmidt. 83) Rosa Hanni Gläß. 84) Hans Georg Köfeler. 85) Willy Heinz Schäfer. 86) Elisabeth Johanne Stemmler.
Verstorben: 46) Friedr. August Brandt, Gutbesitzer hier, ein Ehemann, 66 J. 3 M. 24 T. 47) Ernestine Wilhelmine Siegel geb. Dörfel, Ehefrau des Friedr. Gustav Siegel, Baldbearbeiters hier, 78 J. 5 M. 14 T. 48) Johann Baptist Eberle, Handarbeiter hier, ein Ehemann, 85 J. 5 M. 19 T.

Am Sonntag Jubilate.

Vorm. 9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrer Starke. Vorm. 9 Uhr: Predigttext: Joh. 16, 16—23. Pastor Rudolf. Vorm. 11 Uhr: Kinder-gottesdienst für Knaben. Pfarrer Starke.
Abends 8 Uhr: Co. Jünglingsverein im Diakonate. Alle Jünglinge, namtl. die Neukonfirmierten sind hergl. eingeladen. Pastor Rudolf.
Sep. ev.-luth. St. Johannsgemeinde.
Vorm. 9 Uhr: Segensgottesdienst. Montag abends 7, 9 Uhr: Bibelstunde.
Methodisten-Gemeinde.
Vorm. 10 Uhr: Erbauungsstunde. Nachm. 3 Uhr: Gemeindeversammlung. Abends 7 Uhr: Predigt. Prediger Wolf. Montag abends 7, 9 Uhr: Bibelstunde.
Katholischer Gottesdienst in Eibenstock. (Schützenhaus.)
Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Von 8 Uhr ab Gelegenheit zur österlichen hl. Beichte bei einem fremden Geistlichen ebenfalls.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. Jubilate. (Sonntag, den 13. April 1913).
Früh 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrer Wolf. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über Joh. 16, 16—23. Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst für das 5. u. 6. Schuljahr. Derselbe.
Jünglingsverein: Bei günstigem Wetter Spaziergang (Versammlung nachm. 1/4 4 Uhr im Vereinslokal, wofür Entnahme der Lieberbücher), sonst abends 8 Uhr: Versammlung.

Kirchennachrichten aus Carlsefeld.

Jubilate. (Sonntag, den 13. April).
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr: Unterredung mit der konfirmierten Jugend.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. April. Der Tod des Gymnasialisten Ernst Thiemann ist, wie einwandfreie Nachforschungen der Charlottenburger Polizei am gestrigen Tage ergeben haben, durch Selbstmord erfolgt. Es hat sich jedenfalls kein Anhalt dafür ergeben, daß Thiemann einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Die Angaben des Privatdetektivs, die so großes Aufsehen erregten, die durch seine mehrmonatliche Tätigkeit in Rummelsburg angegebene Ermittlungen betrafen, die er sofort den Zeitungen zusandte, begegnen jetzt auch bei der Staatsanwaltschaft berechtigtem Zweifel. Gegen den Detektiv dürfte wegen einer Anzeige, die er in Rummelsburger Zeitungen erließ und in der er sich einen amtlichen Charakter beigelegt hatte, ein Strafverfahren eingeleitet werden.

Dortmund, 11. April. Auf dem Eisenerzwerk „Dortmunder Union“ der Deutsch-Lugemburger Bergwerks-Akt.-Ges. hat sich in vergangener Nacht wiederum ein furchtbares Unglück ereignet. Der Hochofen Nummer 6 ist kurz nach zwei Uhr explodiert und gänzlich zerstört worden. Die Zahl der Toten und Verletzten ist noch nicht genau festgestellt, doch verlautet, daß bereits sechs Tote geborgen sind. Die Zahl der Opfer dürfte aber bedeutend größer sein, da bei dem Hochofen etwa dreißig Mann beschäftigt waren.

Dortmund, 11. April. Nach Mitteilungen der Verwaltung der „Dortmunder Union“ (Deutsch-Lugemburgische Akt.-Ges.) sind bei der Hochofenexplosion des Hochofens Nummer 6 nach den letzten Feststellungen ein Mann getötet und vier Mann mehr oder minder schwer verletzt worden.

Miessenen, 11. April. Nach dem Brauch von Konfekt erkrankte hier eine neunköpfige Familie. Ein Knabe von sechs Jahren ist bereits gestorben, das Bestehen der übrigen Erkrankten ist bedenklich.

Hamburg, 11. Februar. Hier starb gestern Dr. ing. h. c. Otto Schlid, einer der bedeutendsten Schiffstechniker und Erfinder des Schiffskreuzers im Alter von 73 Jahren.

Oldenburg, 11. April. Auf der Weser wurde ein Kaskahn von einem Dampfer gerammt und ging unter. Hierbei erkrankten der Schiffser Grothof und sein 17jähriger Sohn.

Peking, 11. April. Halboffizielle Blätter geben zu, daß der Versuch einer Revolution in Wuchang unternommen worden ist. Es wurde ein Komplotz entdeckt, um den Vizepräsidenten General Li Yang Hing zu ermorden. Der Kommandant der 8. Division, der an der Spitze der Verschwörung stand, hat die Flucht ergriffen und es soll noch nicht gelungen sein, ihn in Sicherheit zu bringen. Es wurden bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Zum Balkankrieg.

Wien, 11. April. Die „Allgemeine Zeitung“ aus Konstantinopel berichtet, haben griechische Kriegsschiffe den Hafen Adremitt beschoffen.

Paris, 11. April. „New York Herald“ meldet aus Konstantinopel, daß der Großvezir mehreren hochgestellten Persönlichkeiten die Versicherung gegeben habe, daß die Friedenspräliminarien innerhalb 3—4 Tagen in London unterzeichnet worden sind. Der Minister hat Haki Pascha den Auftrag erteilt, mit den bulgarischen Delegierten offiziell in Verbindung zu treten.

Saloniki, 11. April. Ein Telegramm des bulgarischen Ministeriums ordnet die Entlassung der Reservisten aller in der Umgegend von Saloniki stationierten Truppenteile an.

Kursbericht vom 10. April 1913 Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.

Deutsche Fonds.	3/4, Dresdner Stadtanl. von 1906	1 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	96 46	Dresdner Bank	150 25	Canada-Pacific-Akt.	241 —
Reichsanleihe	76 50	1 Leip. Hypoth.-Bank Ser. 16	96 90	Sächsische Bank	—	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönberr)	29 76
„ „	66 90	1 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. P	97 —	Industrie-Aktien.	—	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	216 —
„ „	96 40	1 Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	96 —	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	162 56	Stöhr & Co. Kammgarnspinnerei	178 —
Preussische Consols	76 50	Industrie-Obligationen.	—	Wanderer-Werke	406 —	Weisenthaler Aktienspinnerei	84 —
„ „	86 90	1/2 Chemnitzer Aktienspinnerei	—	Chemnitzer Aktien-Spinnerei	77 0	Vogtl. Maschinenfabrik	475 —
„ „	92 70	1/2 Sächsische Maschinenfabrik	—	Chem. Werkzmaschinenf. (Zimmermann)	143 2	Harpener Bergbau	191 25
„ Sächs. Rente	77 76	1 Neue Boden-A.-G.-Obl.	84 —	Schuckert Elektrizitäts-Werke	2 8	Plattener Tüll- und Gard. A.	—
„ Sächs. Staatsanleihe	95 90	Bank-Aktien.	—	Grosse Leipziger Strassenbahn	2 8	Phönix	262 60
Kommunal-Anleihen.	—	Mitteldutsche Privatbank	119 —	Leipziger Baumwollspinnerei	228 —	Hamburg-Amerika Paketfahrt	143 25
3/4, Chemnitzer Stadtanl. von 1889	95 —	Darmstädter Bank	116 25	Hansadampfschiffahrts-Ges.	231 7	Plattener Spitzen	11 0
3/4, „ „ „ „ von 1902	86 50	Deutsche Bank	148 25	Gelsenkirchener Bergwerk-Akt.	193 2	Vogtländische Tüllfabrik	181 —
3/4, Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	98 30	Chemnitzer Bankv.-Akt.	106 50	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	24 —	Reichsbank	—
3/4, Chemnitzer Stadtanl. von 1908	98 30	—	—	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	138 2	Diakon für Wechsel	—
—	—	—	—	Dresdner Gasmotoren (Hills)	149 —	Zinsfuß für Lombard	7 1/2

Seite auf dem Wochenmarkt
frischen Spinat, Bfd. 20 Pf., Kopfsalat, Papinuzen, Porree, Petersilie, Blumenkohl, Kalla-Kartoffeln, Matjes-Seringe, Kappeler u. Nordpöcklinge, Apfelsinen, Mischkohl, Pasteten, Pfannkuchen, Feigen, Seringe, 10 St. 50 Pf., Sauerkraut, frische Eier, Mbl. 1 Mf., lebende Harpfen und Sälchen empfiehlt
O. Hartmann,
Reumarkt 1.

Hochparterre,
4 Zimmerwohnung, in der Unterstadt per 1. Juli zu vermieten. Wo, zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine Etage,
bestehend aus 4—5 Zimmern, auch zu Geschäftszwecken passend, im Zentrum der Stadt per 1. Juli a. c. zu vermieten. Wo, zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Spinat
empfiehlt **Haimund Czjmann.**

Sommersprossen,
alle Flecken im Gesicht beseitigt spurlos Creme „Odin“, 4 Mf. 1.50. Bei: Hermann Wahlarth, Wahlarth-Druggaria.

Reißzeuge
bei **O. Berenstecher,**
Optiker, Forststr. 5.

Abonnements
auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ werden noch fortwährend bei uns fern Boten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. April erschienenen Nummern, soweit der Vorrat reicht, nachgeliefert.
Expedition des Amtsblattes.

Den fälligen Abonnements-Beitrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Kassen vorzulegen zu wollen.

In der Uebergangszeit u. im Winter empfehlen Aerzte u. Professoren **Brustkranken**
als hervorragend gutes wirklich verträgliches Mittel **Altbuchhorer Marksprudel Starkequelle** (Fl. 95 Pf.) mit heißer Milch gemischt zu trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentl. wohltuend, lösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt bei Husten und Verschleimung meist augenblickliche Erleichterung. **Daneben** ständlich 1 bis 2 echte **Altbuchhorer Mineral-Bakterien** langsam im Runde zergehen lassen. In Rollen à 35, 50 und 85 Pf. bei **H. Lohmann, Drogerie.**

Frischen Spinat
empfiehlt **Rar Rehner.**

Beste Erfurter Blumen- u. Gemüsesamen,
Steck-Zwiebeln, Erdbeer-Pflanzen, hochf. u. niedrige Rosen, erkrankte Ware und bis. andere empfiehlt **Bernh. Fritzsche,**
Gartenbaubetrieb.

200 Ztr. Speisekartoffeln,
Up to tate u. **Professor Wollmann,** sehr reichlich u. von feinem Geschmack, keine schwarzfleckigen darunter, empfiehlt **Alno Günzel.**

Arbeitsaal,
15x7 Mtr. groß, ist sofort oder später zu vermieten. Offerten unter **K. 108** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kalitzki's 95 Pfg.-Woche

nur noch Freitag und Sonnabend.

Neu eingetroffen:

Ein Kaffee-Service
braun, 5teilig
95 Pfg.
Eine Schokoladen-Kanne
mit vernickeltem Deckel
95 Pfg.

Ein Kaffee-Service
weiss mit Dekor, 5teilig
95 Pfg.
1 Handkorb
95 Pfg.

Ein Obst-Service
7teilig
95 Pfg.
1 Damen-Hut
95 Pfg.

Deutsches Haus, Eibenstock.

Sonntag, den 13. April
Einmaliges Gastspiel d. beliebtesten lustigen
Muldenstrander Herren-Gesellschaft.

Im ganzen Erzgebirge beliebt und bekannt.
8 Herren. 2 Damendarsteller.
Anverwändliche Komiker. — Alles leicht Fränsen.
Eintrittspreis an der Kasse 60 Pf., Vorzugskarten im Vorverkauf
50 Pf. sind zu haben bei Herrn Löschner, Barbiergeschäft und im Kon-
junkturlokal.
Anfang 8 Uhr.
Es laden zu diesen genussreichen Stunden ein
h. Sonntag und Die lustigen Muldenstrander.

Achtung! Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Gewähre vom 12. bis 25. d. M. 10 Prozent Rabatt
auf meinen haudfreien Achen- und Rülkaffen „RUMS“ (kon-
turrenzlose Neuheit!)
Hermann Baumann, Klempnerstr.,
nur obere Grottenstraße 11.

Nach Gottes unerforschlichem Rat starb heute nach langem
schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser teurer Vater,
Sohn, Bruder und Schwager

Max Robert Hutschenreuter
im Alter von 27 Jahren 25 Tagen.
Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigt dies zugleich im
Namen der Hinterlassenen an
Eibenstock, den 10. April 1913.
Minna Hutschenreuter geb. Heinz.
Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 2 Uhr statt.

Hochfeine Molkerei-Süßrahm-Tafelbutter

versendet, jeden Tag frisch, direkt an Private pro Pfund zu
Mk. 1.35 franco ins Haus. — Nicht gefallende Ware nehme zu-
rück. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Molkerei Jauch in Biberach a. Riss. (Württemberg).

**Damen-
Wäsche**



Remden Nachhemden
Beinkleider Säkerei-Rose
Nachjodien Unterhosen

in Barchent und Hem-
dentuch.
Grosse Auswahl.
C. G. Seidel.

Geübte Flickmädchen
für sofort oder später suchen
Schmann & Wettr.

In langjährig bewährten
Qualitäten empfehle staubfreie



in vorzüglicher Fällkraft.
Prima Inlette, 1/2 und 3/4, breit,
Damastbezüge, weiß und bunt,
Betttücher in Dowlas, Leinen und
Barchent.
Inlettendüben bei Einkauf
von Bettfedern gratis.
Großes Lager fertiger, Erstkingswäse.
Emil Mende.

Achtung!
Offerierte heute auf dem Wochen-
markt süße Apfelsinen, amerit.
Ringäpfel, Pfd. 30 und 35 Pfg.,
Kochreigen, Pfd. 20 Pfg., Sauer-
kraut, 4 Pfd. 20 Pfg., frische Korb-
u. Risten-Pöcklinge, Riste 95 Pfg.
Gleichzeitig offeriere verschied. Sorten
Santartoffeln als Frühkartoffeln:
Schneeglöckchen, weiße u. rote Rosen,
Kaiserkrone, Ertragreiche sowie Mag-
num bonum, Prof. Wollmann u. runde
Weiße.
J. Zettel,
Albertstraße 3.

Junge nette Boulevarden,

frisches Gemüse, als: Gurken,
Salat, Spinat, Kapuzinchen, Kohl-
keimchen, Tomaten, Schnittlauch,
frische Petersilie, die so beliebten gro-
ßen Würzburger Radishesen, Mün-
chener Bierrettich, alles frisch einge-
gangen, Marken-Holländer Rhabarber,
hochf. Tafeläpfel in groß. Auswahl,
feinste Mehlzucker, Blut- u. Ba-
lenzia-Apfelsinen, Fischkonser-
ven, große Auswahl in Delfardinen,
Koch im Aufschnitt, harte
Kale, Kieler u. Kappler Pöck-
linge, Holländer Korb-
pöcklinge, stets frischen Quark empfiehlt
Aline Günzel.

Offerierte zum Wochenmarkt:

frischen Spinat, Salat, Kapuzinchen,
Gurken, Blumenkohl, Apfelsinen, Sa-
nanen, Mischobst, Kieler und Korb-
pöcklinge, ger. Schellfisch, Spalten,
Sardinen, Einlegkäse, alles and. billig.
H. Hofmann.

Kostüme die grosse Mode



sind in farbig und blau in großer
Auswahl der neuesten Mode zu bil-
ligsten Preisen vorrätig.
• Einzelne elegante Modelle. •
Um gest. Besuch bittet
Louis Levy.

Möbliertes Zimmer
gesucht mit Hochgelegenheit. Offert.
mit Preisangabe unter E. W. 100
an die Exp. d. Bl.

Keinen Husten
mehr bekommt man nach dem Gebrauch
v. Waltsgott's vorzüglich wirk-
kenden Eucalyptusbondons. à
P. 25 u. 50 Pf. bei E. Eberlein.

Verein der Fortschritt. Volkspartei.

Sonntag, den 13. April, nachm. 1/2 Uhr findet in Kuna-
berg (Bahls Stablissement) unsere
Bezirksversammlung
statt, zu welcher die Mitglieder unseres Vereins zu recht zahlreicher Teil-
nahme hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Die Tagesordnung ist sehr wichtig.
Gemeinsame Abfahrt vormittags 9¹² Uhr ab oberer Bahnhof.
Der Vorstand.

Der Verkauf unserer Samereien hat begonnen.

Da nur Samen zum Verkauf gelangen, die auch in unseren eigenen
Kulturen verwendet werden, so ist jedem Abnehmer im Voraus die größte
Garantie geboten, daß auch die Ernte zu seiner Zufriedenheit ausfällt;
denn nur genaue Kenntnis der geeigneten Sorten sichert in unserem Klima
den Erfolg. Winderwertige und billige Handelsware führen wir nicht.
Vochachtungsvoll
Vereinsgärtnerel.
Verkaufsstelle: Gartenstr. 1. **Telephon 203.**

Lagerposten von bulgarischen Tragen

gegen Kasse zu kaufen gesucht. Auskunft erteilt die Exped.
dieses Blattes.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante, Frau
Adelheid Zeitzer geb. Möckel
im Alter von 82 Jahren gestern abend 1/2 11 Uhr nach kurzem
Leiden verschieden ist. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr vom
Trauerhause aus statt.

Empfehle:

nette starke Japanen, frischen Salat,
Spinat, Kapuzinchen, Porree, Peter-
sille, Apfelsinen, Zitronen, sehr schön.
Sellerie u. f. w., Lauch im Aufschnitt,
Kale, Kieler und Kappler Pöcklinge,
Spalten, feinst. Emmenthal. Schwe-
zerkäse, vollfett. Biegenkäse u. f. w.
Heute Sonnabend gebadenen
Schinken, frische Gälge, 1 russ.
Salat, div. Würstwaren.
Ernst Heymann.



Empfehle
Lebende Schleien u. Karpfen.
Verkaufsstelle: vordere Reh-
merstrasse 1.

Lose
à 1 Mark
der Geldlotterie z. Besten
des Albertvereins
(Hauptgewinn im günstigsten Falle
15 000 Mk.)
sind zu haben in der
Geschäftsstelle d. Amtsblattes.

Sanitäts-Kolonne.

Sonnabend 9 Uhr abends Un-
terrichtet in der Zentralthalle. —
Moderne Verbände, Melde-Karten,
Alarmierung. — Vollständiges Er-
scheinen nötig.

Bürger-Sterbeverein

Eibenstock.
Sonntag, den 13. April 1913, von
nachmittags 3—5 Uhr: Einzahlung
der monatlichen Steuern und
Aufnahme neuer Mitglieder im
Vereinslokal Anger's Restau-
rant, Albertplatz.
Gleichzeitig werden die Restanten
erinnert, ihren Verbindlichkeiten nach-
zukommen.
Der Vorstand.

**Heute Sonnabend
Saalschiessen.**

Katholischer Männerverein
Eibenstock.
Sonntag, den 13. April, abends
6 Uhr Versammlung im Restau-
rant Hubrig, Albertplatz.
Der Vorstand.

Hotel Stadt Dresden.
Heute Sonnabend
sauerer Fleck.

Stiergen „Bühnenreiter“ Interaktion...